

Volksanwalt Mag. Hilmar Kabas

ORF-Sendereihe „Bürgeranwalt“ - Ausstrahlung vom 19.5.2007

### **Greinbach: Rennbetrieb von Racing-Center muss rigoroser überwacht werden**

Die unerfreuliche Situation mehrerer lärm- und geruchsgeplagter Anrainer einer seit dem Jahr 2000 in Betrieb befindlichen, rechtskräftig bewilligten Auto- und Kart-Rennstrecke in der Nähe von Hartberg stand im Mittelpunkt des Volksanwaltschaftsteils dieser Ausgabe von „Bürgeranwalt“. Obwohl ein amtsärztliches Gutachten aus dem Jahr 2006 die vom Rennbetrieb herrührenden Lärmimmissionen in der Nachbarschaft als unzumutbar qualifiziert und massive lärmtechnische Schutzmaßnahmen gefordert hatte, beschränkten sich die zuständigen Behörden bislang auf die Durchführung von („unangekündigten“) Lärmmessungen, aus welchen jedoch eine übermäßige Lärmbelastung nicht eindeutig hervorging. Für die Anrainer keine Überraschung: Ihrer Beobachtung nach hätte der Rennstreckenbetreiber jedes Mal von den behördlichen Kontrollmaßnahmen Kenntnis erlangt und während der Messungen jeweils für untypisch leisen Betrieb gesorgt.

Volksanwalt Mag. Hilmar Kabas kritisierte in diesem Zusammenhang die Zögerlichkeit der Behörde. Auch wenn eine Rennstrecke rechtskräftig bewilligt sei und behördlich angeordnete Lärmmessungen kein eindeutiges Bild ergeben hätten, könne man sich nicht einfach über ein amtsärztliches Gutachten „hinwegturnen“, in welchem die Gefahr von gesundheitlichen Schäden nicht gänzlich ausgeschlossen werde, was besorgniserregend sei. Seit dem Vorjahr sei es, so Volksanwalt Mag. Kabas weiter, in der Steiermark auch rechtlich möglich, den Betrieb bewilligter Motorsportanlagen einzuschränken, wenn die Emissionskontingente mehrmals wesentlich überschritten worden seien. Der Rennbetrieb des Racing-Centers Greinbach müsse deshalb sowohl von der Bezirkshauptmannschaft als auch von der Polizei rigoroser und objektiver überwacht werden, als dies bisher der Fall gewesen sei. Darüber hinaus seien durch die Behörde weiterführende Abklärungen aus umweltmedizinischer Sicht vorzunehmen sowie zielführende Lärmschutzmaßnahmen für die Anrainer zu realisieren. Der im Fernsehstudio anwesende Hartberger Bezirkshauptmann stellte weitere umfassende Kontrollen des Rennbetriebs in Aussicht und kündigte das Vorliegen der Ergebnisse einer weiteren medizinischen Beurteilung der Lärmeinwirkungen für die nächsten Wochen an.